

# Schweizer Juristinnen und Frauenrechte in der Schweiz seit 1971

Prof. Dr. iur. Elisabetta Fiocchi Malaspina, lic.iur. Zita Küng, Blaw Lisa Bonjour  
Rechtswissenschaftliche Fakultät



Beim Marsch auf Bern 1969 forderten die Frauen mit Nachdruck das Stimmrecht  
© Schweizerisches Nationalmuseum / ASL

## Innovativ weil...

Durch die historische Aufarbeitung wird ein wichtiger Mehrwert für die Lehre geschaffen und eine Lücke in der (Frauen-) Rechtsgeschichte geschlossen. Studierende können den rechtlichen und politischen Kontext der Zeitzeuginnen kennenlernen und z.B. Mechanismen untersuchen, die zur Verabschiedung von Gesetzen geführt haben.

## Modellhaft weil...

Das didaktische Konzept ist auf andere Module und Fakultäten übertragbar. Ergebnisse können fakultätsintern und -extern transferiert werden. Dies betrifft die Funktion von Blog und Interviews zur Wissensvermittlung und fördert ein besseres Verständnis anderer Disziplinen.

## Ziel

Die Geschichte der schweizerischen Gleichstellungsgesetzgebung wird durch mündliche Überlieferung dokumentiert. Studierende erforschen historische und gesellschaftliche Aspekte, publizieren ihre Arbeit in Form eines Artikels auf dem Blog und tragen so zu dessen Weiterentwicklung bei. So entsteht ein langfristiges, interdisziplinäres Informationsmedium zu Frauenrechten und Frauenrechtsgeschichte.

## Idee

Das Projekt umfasst den Blog „Schweizer Juristinnen und Frauenrechte in der Schweiz seit 1971“ und das dazugehörige Seminar. Der Blog besteht aus Interviews in den vier Landessprachen mit weiblichen Koryphäen der Schweizer Rechts- und Frauenrechtsgeschichte und dokumentiert in Form der mündlichen Geschichte die historische und gesellschaftliche Entwicklung der Frauenrechte in der Schweiz. Er wird jährlich von Studierenden im Rahmen eines Seminars als Ressource genutzt und durch die Publikation ihrer Ergebnisse in Form von Artikeln auf dem Blog ergänzt.

## Erfolgsfaktoren / Ergebnisse

- ❖ Der Blog bietet langfristiges Potenzial als Unterrichtsmaterial für Seminare über Frauenrechte in der Schweiz und in Europa.
- ❖ Mehrere Interviews, u.a. mit Gabrielle Nanchen, Ruth Dreifuss und Chiara Simoneschi-Cortesi, sind bereits als Podcasts aufgeschaltet.
- ❖ Hohe Motivation der Teilnehmerinnen und positive Rückmeldungen bestätigen den Erfolg.
- ❖ Das Seminar ist für alle Studierenden zugänglich, unterstützt durch Transkripte zur Barrierefreiheit.
- ❖ Die Studierenden können ihre Forschungsergebnisse in den Blog integrieren und ihn dadurch weiterentwickeln.
- ❖ Andere Lehrstühle und Fakultäten können den Blog nutzen und gemeinsam weiterentwickeln.



Zum Blog



Ein Projekt unterstützt durch die  
Förderlinie open\_innovation

Kontakt:  
Lehrstuhl Fiocchi  
lst.fiocchi@ius.uzh.ch